

Die Sterne als Wegweiser?



Die Zeiten sind turbulent – und vielerorts steigt das Bedürfnis nach guten Ratschlägen in zentralen Lebensfragen. Was kann die Astrologie dazu leisten? **look!** traf Regina Binder, WKW-Berufsgruppensprecherin der Astrologen, im edlen Ambiente des Einrichtungshauses Grünbeck auf der Wiener Margaretenstraße.

Interview Uschi Pöttler-Fellner Fotos Maisblau

look!: Liebe Regina Binder, Sie sind Berufsgruppensprecherin der gewerblichen Astrologen der Wirtschaftskammer Wien. Wie darf man sich die Arbeit von AstrologInnen genau vorstellen?

Regina Binder: Unsere Aufgabe ist es, die Zeitqualität zu ermitteln. Zum Beispiel: Wann ist es ideal, eine Firma zu gründen? Oder: Ist die Zeit reif für einen Berufswechsel? Man kann aber auch partnerschaftliche Fragen behandeln. Letztlich geht es immer um den Faktor Zeit.

Was sind die häufigsten Anliegen Ihrer Kunden und welche Menschen suchen Ihren Rat?

Das ist ganz unterschiedlich und ändert sich auch je nach Zeitqualität, welche Fragestellungen oder Anliegen den Leuten besonders am Herzen liegen. In der letzten Zeit kamen oft Menschen, die in einer Neuorientierungsphase waren. Sie haben die derzeitige Situation auf der Welt als beängstigend empfunden, andererseits aber auch die Chance gesehen, noch einmal neu durchzustarten – mit etwas, das mehr Freude macht. Dann kann man herausarbeiten: Ist die Zeit günstig, ist sie reif? Ist die Idee mit der Zeit im Einklang? Ein weiterer großer Bereich ist natürlich das Beziehungsthema, das ist aber ohnedies ein Dauerbrenner.

Nach der langen Pandemie war 2023 wohl kein gutes Jahr für Beziehungen. Wie sieht das 2024 aus?

Diesen Trend – er wird immer wieder unter den Begriff „gesellschaftliche Spaltung“ subsumiert – haben wir ja schon seit einigen Jahren. Und er wird

2024 sicherlich nicht plötzlich verschwinden. Ich möchte daher dazu anraten, das Verbindende, das Gemeinsame zu suchen – und zwar ganz aktiv. Wir sind alle dazu aufgefordert, wieder ein Stück weit aufeinander zuzugehen.

Wie wird denn – global gesehen – das Jahr 2024?

Klar, der 1. Jänner ist der Beginn des neuen Jahres. Aber wir dürfen nicht vergessen: Dadurch, dass wir das Kalenderblatt umblättern, wird alles Bisherige nicht gelöscht. Das heißt, wir haben natürlich eine Fortsetzung der jetzigen Prozesse und da brauche ich jetzt nicht einmal in die Sterne zu schauen, um zu wissen, dass sich nicht alles sofort durch eine neue Jahreszahl lösen wird. Diese dynamischen Prozesse dauern auch 2024 an und dabei stechen Banken, Finanzmärkte, Israel, der Immobilienmarkt und Widerstand gegen Überregulierung und Bevormundung besonders ins Auge.

Welche Sternzeichen werden 2024 beruflich am meisten herausgefordert?

Stiere werden 2024 besonders gefordert sein. Ebenso die zweite große Gruppe, die Wassermänner, aber auch die Skorpione und Löwen. Menschen, in deren Horoskopen diese vier Tierkreiszeichen stark betont sind, werden am stärksten herausgefordert. Aber sie können auch am meisten davon profitieren, da mit diesen Herausforderungen auch große Chancen verbunden sind. Gibt es ein Tierkreiszeichen, das 2024 von der Liebe begünstigt sein wird?

Interessanterweise, wenn



SERIOSITÄT STATT HOKUSPOKUS. Laut Regina Binder geht es darum, Zeitqualitäten und die persönlichen Stärken des Einzelnen zu eruieren – und daraus Entscheidungshilfen abzuleiten.



STERNSTUNDE BEI GRÜNBECK. Mag. Regina Binder (rechts) und **look!**-Herausgeberin Uschi Pöttler-Fellner im spannenden TV-Talk, zu sehen auf W24 und R9.

man es jetzt auf die Tierkreiszeichen herunterbrechen will, ist vor allem der Stier begünstigt. Durch den Jupiter-Einfluss kann er die Herausforderungen leicht in Chancen verwandeln.

Wie sehen Sie das mit den Tierkreiszeichen-Horoskopen? Kann man sich daran orientieren?

Ein wenig ja. Aber es ist insofern schwierig, als ein Sternzeichen-Horoskop nur die Sonne im Tierkreiszeichen berücksichtigt. Ich kann jetzt zum Beispiel meine Sonne im Stier haben und den Mond im Widder. Dann bin ich eigentlich ein sehr kämpferischer und weniger der genussvolle, bequeme Stier. Ich kann meinen Mars im Löwen haben, dann bin ich sehr stolz. Oder ich bin ein Stier mit einem Steinbock-Mond, dann bin ich eher schüchtern, zurückhaltend. Das Ganze ist eine grobe Typologie, aber kann natürlich schon einen entsprechenden Impetus haben. Das Tierkreiszeichen-Horoskop ist nicht vergleichbar mit einem echten Horoskop.

Was hat Sie zur Astrologie hingeführt?

Ein Zufall. Früher war ich eigentlich Verfechterin des naturwissenschaftlich-mechanistischen Weltbildes. Irgendwann habe ich aber mal eine Diskussion zwischen Astrologen belauscht und mich eingemischt. Worauf diese mir geraten haben, mir die Materie einmal anzuschauen. Das habe ich

getan – und war perplex, weil sich mir dadurch ein neuer und faszinierender Blick auf mein Leben und die Welt eröffnet hat und ich mir gedacht habe: Vielleicht ist da ja wirklich etwas dran, vielleicht ist das, was ich bisher geglaubt habe, noch nicht das Ende der Fahnenstange. Seither hat mich das unheimlich fasziniert.

2024 wird also kein einfaches Jahr, aber ein Jahr mit sehr vielen Chancen. Kann man das so zusammenfassen?

Ja, man kann es so zusammenfassen. Es ist sogar das Besondere an diesem Jahr, dass jeder, der den Mut hat, wirklich etwas Innovatives zu machen, in der Tat den Jackpot knacken kann. Mit guten Ideen, die dem Zeitgeist entsprechen, kann es sehr viele sogenannte Krisengewinnler geben. Es ist also nicht so, dass immer alles nur den Bach runtergehen muss. Vielmehr kann – und das ist vielleicht das Neue – durch Eigeninitiative und innovatives Gedankengut unglaublich viel bewegt werden. Allerdings muss diese Freiheit, überhaupt so denken zu dürfen, wieder neu erkämpft werden. So kann man es vielleicht ausdrücken. •

Wir treffen jeden Tag Entscheidungen, manche verändern unser Leben.